

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG 2008/9

[www.theater.freiburg.de](http://www.theater.freiburg.de)

# DIE KON- ZERTE

# 08/09



# Willkommen!

---

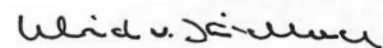
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Philharmonischen Orchesters Freiburg,

das Philharmonische Orchester Freiburg hat in den 121 Jahren seines Bestehens sein Können immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Als Orchester der Stadt tief verankert in Freiburg, gelingt es ihm, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

Ich freue mich sehr, dass ich an dieser Stelle Fabrice Bollon als neuen Generalmusikdirektor willkommen heißen darf und wir mit ihm einen profilierten und vielseitigen Musiker, der mit vielen führenden Orchestern gearbeitet hat, für Freiburg gewinnen konnten.

Ich bin davon überzeugt, dass das vielseitige Konzertprogramm der Saison 2008/9 ein großes Publikum ansprechen wird und die ungewöhnlichen Wege, die Fabrice Bollon beschreiten wird, z.B. die Kooperation mit dem Jazzhaus, dem Philharmonischen Orchester viele neue Freunde bringen wird. Das Philharmonische Orchester und sein neuer Generalmusikdirektor werden sich in besonderer Weise der Kinder- und Jugendarbeit zuwenden und auch da neue Akzente setzen.

Ich wünsche dem Philharmonischen Orchester und Fabrice Bollon sowie Ihnen, liebes Publikum, eine aufregende, spannende und schöne Konzertsaison.



Ulrich von Kirchbach  
Bürgermeister

# Reisen Sie mit uns!



Fabrice Bollon, Generalmusikdirektor

Ein gutes Konzert ist wie eine gelungene Reise: Vertraute Landschaften aufs Neue betrachten, neue Gegenden entdecken und sich in unbekanntes vorwagen.

**Reisen Sie mit uns durch die Zeit:** Mit unseren erst unlängst erstandenen Naturhörnern, unseren Naturtrompeten, Barockpauken, Holzflöten und vor allem mit einer stilistisch angemessenen Spielweise bewegen wir uns durch die Jahrhunderte. Mozart reicht Poulenc und Ellington die Hand, Schubert reicht sie Wagemans und Gruber, und der Barockspezialist Hervé Niquet leitet ein Konzert mit lauter Einsern: Beethovens, Méhuls und Schumanns jeweils erste Sinfonie.

**Reisen Sie mit uns vom Konzerthaus ins Große Haus und zurück:** Im Oktober fragen wir im Konzerthaus »Lieben Sie Wagner?«, wenn Publikumsliebling Sigrun Schell Wagners Wesendonck-Lieder interpretiert. In der Oper antworten wir mit einem deutlichen »Ja« durch die Wiederaufnahme der »Walküre« und der Neuinszenierung von »Siegfried« – weitere Schritte zum gesamten »Ring des Nibelungen«. Dagegen erklingen mit Werken von Debussy, Sibelius und Poulenc auch überzeugende Gegenpositionen zu Richard Wagners musikalischem Stil. In Juli präsentieren wir zum Abschluss der Saison eine konzertante Oper im Konzerthaus: Im 8. Sinfoniekonzert singen unser neuer Heldentenor Gunnar Gudbjörnson und die weltweit gefeierte amerikanische Mezzosopranistin Jennifer Larmore die Titelpartien in Saint-Saëns' Oper »Samson et Dalila«. Peteris Eglītis, unser neuer Wotan, verlässt für dieses Konzert sein Walhall und gibt den biblischen Bösewicht.

**Reisen Sie mit uns durch die Genres:** Im November laden wir Sie nach dem 2. Sinfoniekonzert mit seinem Programm zwischen Klassik und Jazz noch zur thematisch passenden »After Concert Lounge« ins Jazzhaus ein. Im Dezember zeigt das Freiburger Schülerjazzorchester, was in ihm steckt.

**Reisen für alle Generationen:** Wir reisen mit allen, von jung bis alt. Unsere beiden Brunchkonzerte entführen die ganze Familie in das Venedig des Barock sowie das Berlin der 20er Jahre. Anschließend bietet sich dann die Gelegenheit zum gemeinsamen Brunch in den Foyers des Theaters – kulinarisch jeweils abgestimmt auf das Motto des Konzertes. Neben unseren Kinder- und Jugendkonzerten wird es noch eine Fülle weiterer Angebote für Familien geben, und auch den Schulen wollen wir uns verstärkt zuwenden.

**Zu Silvester gibt es eine Reise der besonderen Art:** Stargeiger Gilles Apap, ein sowohl in der Klassik als auch in der »Zigeunermusik« beheimateter, ganz außergewöhnlicher Virtuose, wird mit dem Philharmonischen Orchester und seiner Band musikalische Korken knallen lassen. Alle diese Reisen werden, wie ein gutes Gourmet-Menü, Abwechslung, Farbigkeit, Sinnlichkeit und Reichtum in einer fein abgestimmten Kombination bieten.

Wir laden Sie ein – reisen Sie mit uns!

Fabrice Bollon  
Generalmusikdirektor

# Sinfoniekonzerte



Chikayo Hayashi, Harfe

## 1. Sinfoniekonzert

**DEBUSSY** La Mer

DI. 28.10.08, 20 UHR

**WAGNER** Wesendonck-Lieder

**SIBELIUS** Lemminkäinen-Suite

## 2. Sinfoniekonzert

**POULENC** Les Biches

DI. 18.11.08, 20 UHR

**ELLINGTON** Sophisticated Lady u.a.

**MOZART** Jupiter-Sinfonie

## 3. Sinfoniekonzert

**DE FALLA** El amor Brujo

DI. 27.1.09, 20 UHR

**GRUBER** Rough Music

**SCHUBERT** Sinfonie Nr. 4

## 4. Sinfoniekonzert

**BRITTEN** Gloriana-Suite

DI. 3.3.09, 20 UHR

**SCHOSTAKOWITSCH** Violoncellokonzert Nr. 1

**STRAUSS** Don Quixote

## 5. Sinfoniekonzert

**PROKOFJEW** Suite aus »Die Liebe zu den drei Orangen«

DI. 21.4.09, 20 UHR

**IBERT** Flötenkonzert

**DVOŘÁK** Sinfonie Nr. 7

## 6. Sinfoniekonzert

**SCHUBERT** Sinfonie Nr. 7 (Unvollendete)

DI. 19.5.09, 20 UHR

**WAGEMANS** Konzert für Saxophonquartett

**RIMSKI-KORSAKOW** Scheherazade

## 7. Sinfoniekonzert

**BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 1

DI. 23.6.09, 20 UHR

**MÉHUL** Sinfonie Nr. 1

**SCHUMANN** Sinfonie Nr. 1

## 8. Sinfoniekonzert

**SAINT-SAËNS** Samson et Dalila (konzertant)

SA. 18.7.09 / DI. 21.7.09, 20 UHR

## 1. Sinfoniekonzert

**CLAUDE DEBUSSY** La Mer  
**RICHARD WAGNER** Wesendonck-Lieder  
**JEAN SIBELIUS** Lemminkäinen-Suite op. 22

ANSCHLIESSEND: PRÄSENTATION VON »MAESTRO«, DEM ERSTEN DIGITALEN ORCHESTER  
 (EINE GEMEINSAME UNTERNEHMUNG DES PHILHARMONISCHEN ORCHESTERS MIT DEN  
 ALBERT-KONZERTEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER DATAPHONIC GMBH)

Lieben Sie Wagner? Nein, im Gegenteil? Egal wie: Beim ersten Sinfoniekonzert der Spielzeit 2008/9 sind Sie richtig! Während der Freiburger »Ring« in seine dritte Runde geht, startet Generalmusikdirektor Fabrice Bollon mit einem Sinfoniekonzert in die Saison, das Richard Wagners Anziehung- und Fliehkraft gleichermaßen thematisiert. »Es gibt nichts auf der Welt, was je einen so überwältigenden Eindruck auf mich gemacht hat«, schrieb der finnische Komponist Jean Sibelius, nachdem er 1894 in Bayreuth den »Parsifal« gehört hatte. Seinem französischen Kollegen Claude Debussy war es 1888 nicht besser ergangen. Auch er kehrte so ergriffen wie verzweifelt aus Bayreuth zurück. Wie weitermachen? – Das war hier die Frage. Und so sehr sich beide Komponisten bemühten, einen künstlerisch eigenständigen Weg zu finden, so wenig wären letztlich sowohl Debussys Sinfonische Skizzen »La Mer« ohne Wagner denkbar als auch Sibelius' Tondichtung »Lemminkäinen«. Vor und nach dem Konzert können sich alle interessierten Besucher bei »Maestro«, dem ersten dirigierbaren digitalen Orchester selbst als Dirigenten versuchen.

**Solistin: Sigrun Schell (Sopran) / Dirigent: Fabrice Bollon**

DI. 28.10.08, 20 UHR, KONZERTHAUS

SA. 1.11.08, 20 UHR, GASTSPIEL IM STADTCASINO BASEL

## 2. Sinfoniekonzert

**FRANCIS POULENC** Les Biches  
**DUKE ELLINGTON** Sophisticated Lady u.a.  
**W.A. MOZART** Sinfonie C-Dur KV 551 (Jupiter)

ANSCHLIESSEND: AFTER CONCERT LOUNGE IM JAZZHAUS

Im zweiten Sinfoniekonzert stellt GMD Fabrice Bollon die Frage »Lieben Sie Wagner?« noch einmal. Mit überraschend anderen Ergebnissen: Dieses Mal stellt Fabrice Bollon Musik vor, die sich anhört, als hätte es Wagner nie gegeben. Dreh- und Angelpunkt des farbenreichen Programms ist Poulencs Ballettmusik »Les Biches« (Die Hindinnen). Es zählt zu jenen berühmt-berüchtigten Stilmixturen des Komponisten, in denen er sich munter aus dem Reservoir der Musikgeschichte bedient. Nur eines wird man vergeblich suchen: Musik, die so ideenschwer und hochdramatisch daherkommt wie die Richard Wagners. Vielmehr stößt man in »Les Biches« unverkennbar auf Spuren von Mozart (sic!) und Folklore, Strawinsky und Jazz (jawohl!). Und mit dem Jazz ist auch schon die Verbindung zu Duke Ellington gefunden, der wiederum ein großer Verehrer Mozarts war.

Im Jazzhaus spinnen die Solisten den musikalischen Faden des Abends weiter bis tief in die Nacht: Sie spielen dort Standards von Ellington und lassen in ihren Improvisationen die Musik des Konzerts – Mozart und Poulenc – nachklingen.

**Solisten: Rainer Böhm (Klavier), Arne Huber (Bass), Matthias Daneck (Schlagzeug)**

**Dirigent: Fabrice Bollon**

DI. 18.11.08, 20 UHR, KONZERTHAUS

## 3. Sinfoniekonzert

**MANUEL DE FALLA** El amor brujo  
**HK GRUBER** Rough Music, Konzert für Schlagzeug und Orchester  
**FRANZ SCHUBERT** Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417

Ein durchschlagender Erfolg: Beim letztjährigen Internationalen Musikwettbewerb der ARD hat der junge Schlagzeuger Johannes Fischer, Student der Freiburger Musikhochschule Jury und Publikum gleichermaßen begeistert, was ihm den ersten Preis sowie den Publikumspreis eintrug. Jetzt ist der Aufsehen erregende Musiker an der Seite des Philharmonischen Orchesters zu erleben: mit dem Schlagzeugkonzert »Rough Music« (Raue Töne) von HK Gruber. Flankiert wird Fischers Auftritt von zwei Aufführungen, die programmatisch eng mit den Aktivitäten des Freiburger Orchesters verbunden sind. Die temperamentvolle Ballettmusik »El amor brujo« (Der Liebeszauber) des spanischen Impressionisten Manuel de Falla macht bereits Lust auf die Premiere von dessen Oper »La vida breve« (Ein kurzes Leben) am 9. Mai. Franz Schubert hingegen soll uns in den kommenden Jahren ein ständiger Wegbegleiter sein. Mit seinem sinfonischen, aber auch kammermusikalischen Werk werden sich die Musiker des Orchesters auf vielfältige Weise auseinandersetzen.

**Solisten: Johannes Fischer (Schlagzeug), Anja Jung (Alt) / Dirigent: Lutz Rademacher**

DI. 27.1.09, 20 UHR, KONZERTHAUS

## 4. Sinfoniekonzert

**BENJAMIN BRITTEN** Gloriana-Suite  
**DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH** Violoncellokonzert Nr. 1  
**RICHARD STRAUSS** Don Quixote. Phantastische Variationen  
 über ein ritterliches Thema.

Die Geschichte von Don Quixote, dem »Ritter von der traurigen Gestalt«, und seinem Knappen Sancho Pansa hat zahlreiche Komponisten zu Vertonungen unterschiedlichster Art inspiriert. Zwei davon kommen in der Spielzeit 2008/9 zur Aufführung: im Großen Haus Mitch Leighs Musical »Der Mann von La Mancha«, auf dem Konzertpodium Richard Strauss' Phantastische Variationen »Don Quixote« für Cello (Don Quixote), Viola (Sancho Pansa) und Orchester. Solisten sind der Bratschist des renommierten Artemis Quartetts, Volker Jacobsen sowie der Cellist Wolfgang Emanuel Schmidt, den der Jahrhundertmusiker Mstislaw Rostropowitsch als einen »der führenden Cellisten seiner Generation, unserer Zeit« empfahl. Schmidt interpretiert außerdem den Solopart von Dmitrij Schostakowitschs erstem Cellokonzert – ein Stück, das ebenfalls donquixoteske Züge trägt. Gast am Pult des Philharmonischen Orchesters ist der Engländer Jonathan Darlington, Chefdirigent der Duisburger Philharmoniker und Principal Conductor des Opernhauses im kanadischen Vancouver.

**Solisten: Wolfgang Emanuel Schmidt (Violoncello), Volker Jacobsen (Viola)**

**Dirigent: Jonathan Darlington**

DI. 3.3.09, 20 UHR, KONZERTHAUS



Katja Schill-Mahni, 2. Violine

#### 5. Sinfoniekonzert

**SERGEJ PROKOFJEW** Suite aus »Die Liebe zu den drei Orangen«

**JACQUES IBERT** Flötenkonzert

**ANTONÍN DVOŘÁK** Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Im fünften Sinfoniekonzert steht die britische Dirigentin Julia Jones am Pult des Philharmonischen Orchesters Freiburg. Derzeit an den großen deutschen Opernhäusern gefeiert und weltweit gefragt, dirigiert die neue Chefdirigentin des Lissaboner São-Carlos-Nationaltheaters in Freiburg ein Konzertprogramm, das mit Prokofjews Suite aus »Die Liebe zu den drei Orangen« an die legendäre Freiburger Inszenierung dieser Oper vor genau zehn Jahren erinnert. Ein Programm, das der Soloflötistin des Orchesters, Doris Marronaro, Gelegenheit gibt, die ganze Palette ihres Könnens auszuspielen: als Solistin in Jacques Iberts brillantem Flötenkonzert, einem der virtuosesten, anspruchsvollsten Stücke für Flöte überhaupt. Ein Programm schließlich, das mit Dvřoráks melancholischer, Brahms-naher 7. Sinfonie auch das Orchester zu klangfarbenreichen Höchstleistungen anspornt.

**Solistin: Doris Marronaro (Flöte) / Dirigentin: Julia Jones**

DI. 21.4.09, 20 UHR, KONZERTHAUS

#### 6. Sinfoniekonzert

**FRANZ SCHUBERT** Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 (Unvollendete)

**PETER-JAN WAGEMANS** Konzert für Saxophonquartett und Orchester

**NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW** Scheherazade

Da ist er wieder: Franz Schubert, der gute Freund und Wegbegleiter des Philharmonischen Orchesters Freiburg – dieses Mal in illustrier Runde mit dem Russen Nikolaj Rimsky-Korsakow und dem Niederländer Peter-Jan Wagemans. Wagemans, der übrigens bei Klaus Huber in Freiburg studiert hat, komponierte 2000/1 ein humorvoll-verspieltes Concertino für das Raschèr Saxophon Quartett, das Fabrice Bollon nun gemeinsam mit den Widmungsträgern aufführt, die rund um den Globus als die »ungekrönten Könige des Saxophons in der klassischen Musik« gefeiert werden (Wiener Zeitung). In Rimsky-Korsakows Reißer »Scheherazade« trumpft Konzertmeisterin Ildiko Moog-Ban einmal mehr mit einem fulminanten Solo auf, das schon ermessen lässt, welche Lücke sie hinterlassen wird, wenn Sie sich zum Ende der Spielzeit in den Ruhestand verabschieden wird.

**Solisten: Raschèr Saxophon Quartett / Dirigent: Fabrice Bollon**

DI. 19.5.09, 20 UHR, KONZERTHAUS



Susanne Keck, Kontrafagott

#### 7. Sinfoniekonzert

**LÜDWIG VAN BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

**ETIENNE-NICOLAS MÉHUL** Sinfonie Nr. 1 g-Moll

**ROBERT SCHUMANN** Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 (Frühlingssinfonie)

Eins ist Trumpf in diesem Konzert! Lauter erste Sinfonien stehen auf dem Programm. Ludwig van Beethoven, der mit seinen insgesamt neun Sinfonien Maßstäbe setzte, an denen sich Generationen von Komponisten die Zähne ausbeissen sollten: Wie selbstbewusst wagte sich der 30-Jährige im Jahr 1800 auf das glatte Parkett der Gattung Sinfonie? Oder Étienne-Nicolas Méhul, ein heute kaum noch gespielter französischer Beethoven-Zeitgenosse, der bereits rund 30 Opern und Ballette geschrieben hatte, ehe er 1808 im Alter von 45 Jahren die erste seiner fünf Sinfonien vollendete? Oder der Romantiker Robert Schumann, der mit 30 (wie Beethoven) seinen Sinfonie-Erstling, die so genannte »Frühlingssinfonie«, im Januar 1841 in einem wahren Schaffensrausch zu Papier brachte? Unter der Leitung des renommierten französischen Cembalisten, Organisten und Dirigenten Hervé Niquet macht das Philharmonische Orchester etwas von jenem viel beschworenen Zauber hörbar, der jedem Anfang innewohnt – auch dem Beginn sinfonischen Komponierens. Übrigens: In der kommenden Spielzeit sind nach den Einsen dann die Zweien an der Reihe ...

**Dirigent: Hervé Niquet**

DI. 23.6.09, 20 UHR, KONZERTHAUS

#### 8. Sinfoniekonzert

**CAMILLE SAINT-SAËNS** Samson et Dalila (konzertante Aufführung)

»Eine Musik, die auf der Zunge zergeht – feinste Himbeercrème«, so schwärmte der Musikkritiker Julius Korngold von Camille Saint-Saëns' Oper »Samson et Dalila«. Vielleicht noch einen Klecks Sahne drauf? Das private Engagement eines Musikliebhabers macht es möglich, die konzertante Aufführung des »Samson« mit einer Stimme zu krönen, die zu den schönsten und begehrtesten der ganzen Welt zählt: die der amerikanischen Mezzosopranistin Jennifer Larmore. An Ihrer Seite wird Gunnar Gudbjörnson dem Samson heldentonalen Glanz verleihen. So beeindruckt das letzte Sinfoniekonzert der Spielzeit nicht nur mit der umwerfend sinnlichen Vertonung des hochdramatischen biblischen Stoffs, sondern auch mit einer herausragenden Besetzung sowie ganz nebenbei mit einer (vorläufig) letzten Antwort auf die Frage, die GMD Fabrice Bollon seit dem ersten Sinfoniekonzert bewegt: »Lieben Sie Wagner?« Camille Saint-Saëns' »Samson« ist eine echte Alternative! Für Wagnerianer, weil der Franzose dem deutschen Kollegen in vielem nahe steht. Für Anti-Wagnerianer, weil er, wie es der große Dirigent und Kritiker Hans von Bülow formulierte, mit dieser Oper bewiesen habe, dass er der einzige zeitgenössische Musiker sei, der sich von der Wagnerschen Übermacht nicht habe beirren lassen, aber eine heilsame Lehre aus ihr gezogen habe.

**Dalila: Jennifer Larmore (Mezzosopran) / Samson: Gunnar Gudbjörnson (Tenor)**

**Hoher Priester: Peteris Eglitis (Bariton) / Dirigent: Fabrice Bollon**

SA. 18.7.09, 20 UHR, KONZERTHAUS / DI. 21.7.09, 20 UHR, KONZERTHAUS

# Brunchkonzerte

## Neu und für die ganze Familie: Brunchkonzerte

Reisen Sie mit uns in das Venedig des Barock und das Berlin der 20er Jahre! Mit unseren neuen Brunchkonzerten verbinden wir eine runde Stunde Musik aus einer europäischen Musikmetropole mit einem darauf abgestimmten, gemeinsamen Brunch in den Foyers des Theaters.

**Konzertbesuch auch ohne Brunch möglich**  
**Informationen zum Kartenverkauf ab S. 29**

## MIT VIVALDI NACH VENEDIG

Am 1. Februar 2009 eröffnet Fabrice Bollon die Konzertreihe mit concerti grossi von Antonio Vivaldi, die die ganze Bandbreite dieses venezianischen Meisters zeigen. Das Philharmonische Orchester wird mit dem Konzert »La Tempesta del Mare« einen veritablen Sturm entfachen und Fabrice Bollon erklärt anschließend, dass selbst solche Naturgewalten nach strengen musikalischen Regeln funktionieren.

**Dirigent und Moderation: Fabrice Bollon**

SO. 1.2.09, 11 UHR, GROSSES HAUS

ANSCHLIESSEND BRUNCH IN DEN FOYERS DES THEATER FREIBURG

## MIT WEILL, HOLLAENDER UND BENATZKY INS BERLIN DER 20ER JAHRE

Beim zweiten Brunchkonzert nimmt Sie Lutz Rademacher mit in das Berlin der wilden zwanziger Jahre. Er lässt mit Kompositionen von Friedrich Hollaender die Welt der Cabarets und der Eckkneipen wieder auferstehen und spürt nach, auf welche Weise der gerade erst entstandene Jazz die deutschen Komponisten beeinflusste. Dazu werden Anja Jung und Helene Grass Lieder von Kurt Weill und Friedrich Hollaender singen.

**Dirigent und Moderation: Lutz Rademacher**

**Gesang: Anja Jung, Alt**

**Gesang und Rezitation: Helene Grass**

SO. 5.4.09, 11 UHR, GROSSES HAUS

ANSCHLIESSEND BRUNCH IN DEN FOYERS DES THEATER FREIBURG

# Kinder- und Jugendkonzerte

Ab der Spielzeit 2008/9 möchten wir unsere Angebote im Bereich der Musikvermittlung und Konzertpädagogik weiter ausbauen, die Begeisterung für Oper und Konzerte wecken sowie die Zusammenarbeit mit den Schulen in diesem Bereich vertiefen und ausweiten. Wir haben mit Katharina Mohr eine neue Mitarbeiterin engagiert, die diese Veranstaltungen und Projekte konzipieren und durchführen wird – und dies nicht nur für Kinder und Jugendliche. Katharina Mohr steht Ihnen als Ansprechpartnerin für den Bereich Musikvermittlung und Konzertpädagogik unter der E-Mail-Adresse [katharina.mohr@theater.freiburg.de](mailto:katharina.mohr@theater.freiburg.de) zur Verfügung.

## Kinderkonzert

### »DER FREISCHÜTZ« FÜR KINDER (8+)

Große Oper für die Kleinen: In einer kindgerechten Fassung der Oper wird die Geschichte der beiden Jägerburschen Max und Kaspar erzählt, die sich auf einen riskanten Pakt mit dem Teufel einlassen.

MO. 20.10.08, 11 UHR, GROSSES HAUS

## Kinderkonzert

### ORCHESTEROLYMPIADE (5+)

Ein atemberaubender Musikerwettkampf mit dem Philharmonischen Orchester und dem Theater Kontra-Punkt.

SO. 8.2.09, 11 & 17 UHR, GROSSES HAUS

## DIE SAMSTAGSSITZER (4+)

KINDERKONZERTE IM WERKRAUM

Ganz nah dran! Ergänzend zu den Kinderkonzerten im Großen Haus laden wir die kleinsten Theaterbesucher an drei Samstagnachmittagen zu Sitzkissenkonzerten in den Werkraum ein.

SA. 4.10.08 / 21.3.09 / 6.6.09, WERKRAUM

## ADVENTSSINGEN FÜR KINDER (4+)

Wie jedes Jahr in der Adventszeit, stimmen wir Kinder und Erwachsene gleichermaßen mit Liedern und Geschichten auf Weihnachten ein.

SA. 29.11.08 / 6.12.08 / 13.12.08 / 20.12.08, WINTERER-FOYER



Doris Marronaro, Flöte

#### Jugendkonzert

### JUGENDKONZERT ZU »DER MÜNDLICHE VERRAT«

Generalmusikdirektor Fabrice Bollon führt in einem Gesprächskonzert in die Komposition von Mauricio Kagel ein und zeigt, dass diese Musik alles andere als spröde und unzugänglich ist.

MI. 12.11.08, 11 UHR, GROSSES HAUS

#### Jugendkonzert

### DAS FREIBURGER SCHÜLERJAZZORCHESTER (FSJ) UND »ACOUSTIC INSTINCT«

Das Freiburger Schülerjazzorchester ist längst eine feste Größe im Freiburger Musikleben und dreht im 25. Jahr seines Bestehens wieder richtig auf: Zusammen mit der Band »Acoustic Instinct«, deren Mitglieder aus dem FSJ hervorgegangen sind, werden sie das Große Haus einmal mehr zum Kochen bringen.

MI. 10.12.08, 19.30 UHR, GROSSES HAUS

#### Jugendkonzert

### FILMKONZERT FÜR JUGENDLICHE

»METROPOLIS« (1926) / FRITZ LANGS MONUMENTALER STUMMFILM LIVE BEGLEITET VOM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER FREIBURG

In Fritz Langs Monumentalfilm »Metropolis« hat die Zukunft schon begonnen: Johann Fredersen herrscht über Metropolis, einer gigantischen Hightech-Stadt mit leibeigener Arbeiterschaft unter der Erde. Als sein argloser Sohn Freder von Maria in die Katakomben geführt wird und die Unterdrückten sieht, wird er zum Rebellen und Kämpfer für die Gerechtigkeit.

Regie: Fritz Lang / Musik: Gottfried Huppertz / Dirigent: Günter A. Buchwald  
Eine Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg

DI. 31.3.09, 11 UHR, GROSSES HAUS



Das ausführliche Angebot für Kinder und Jugendliche finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können.

Telefon 0761 201 28 53

[www.theater.freiburg.de/Kinder\\_Jugend](http://www.theater.freiburg.de/Kinder_Jugend)

## **GEDENKKONZERT** zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht

**Dirigent: Fabrice Bollon**

SO. 9.11.08, 19.30 UHR, GROSSES HAUS

## **WEIHNACHTSKONZERT** Weihnachtliche Barockmusik und Lesung

für die ganze Familie / Werke von Telemann, Locatelli, Charpentier u.a.

In unserem Weihnachtskonzert im festlich geschmückten Winterer-Foyer stimmt Sie das Philharmonische Orchester in kleiner, barocker Besetzung stimmungsvoll auf Weihnachten ein. Dafür hat die renommierte Barockgeigerin Christine Busch, die das Orchester vom ersten Pult leiten wird, ein Programm zusammengestellt, das besonders reizvolle, aber nicht so bekannte Kompositionen enthält, denn: Es muss nicht immer das Weihnachtssoratorium sein. Wie wäre es stattdessen einmal mit dem besinnlich-feierlichen Concerto grosso von Locatelli, der Sinfonia spirituosa von Telemann oder Charpentiers Variationen über deutsche Weihnachtslieder, besonders wenn die kleinen Zuhörer so dicht am Geschehen sein können, dass sie von ihren Sitzkissen aus fast in Tuchfühlung mit den Musikern gehen können?

**Solo-Violine und Leitung: Christine Busch**

**Solisten des Philharmonischen Orchesters Freiburg**

SO. 21.12.08, 15 & 17.30 UHR, WINTERER-FOYER

## **FILMKONZERT / METROPOLIS (1926)** Fritz Langs monumentaler Stummfilm live begleitet vom Philharmonischen Orchester Freiburg

In Fritz Langs Monumentalfilm »Metropolis« hat die Zukunft schon begonnen: Johann Fredersen herrscht über Metropolis, einer gigantischen Hightech-Stadt mit leibeigener Arbeiterschaft unter der Erde. Als sein argloser Sohn Freder von Maria in die Katakomben geführt wird und die Unterdrückten sieht, wird er zum Rebellen und Kämpfer für die Gerechtigkeit. Die Verwirklichung von »Metropolis« dauerte zwei Jahre, verschlang immense Summen und war nicht zuletzt eine organisatorische Großtat mit über 36000 Komparsen. Der Aufwand hat sich gelohnt! Gottfried Huppertz' einprägsame und erfindungsreiche Musik führt den Zuschauer sicher durch die komplexe Handlung. In emotionalen Farben und starken Kontrasten schildert er die Hoffnungslosigkeit der Arbeiter in den Tiefen von Metropolis, die Maschinen und das perfide Spiel des Johann Fredersen und der »Maschinen-Maria«.

**Regie: Fritz Lang / Musik: Gottfried Huppertz / Dirigent: Günter A. Buchwald**

**Eine Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg**

DI. 31.3.09, 19.30 UHR, GROSSES HAUS (11 UHR SCHULVORSTELLUNG)

## **NEUJAHRSKONZERT** Werke von Maurice Ravel, Pablo Sarasate, George Enescu

»In meinen Augen sind Sie der exemplarische Musiker des 21. Jahrhunderts«, sagte einst der große, weise Yehudi Menuhin zu seinem jungen, unkonventionellen Kollegen Gilles Apap. Und weiter: »Sie verkörpern die Richtung, in die sich die Musik entwickeln sollte: einerseits Respekt vor dem kostbaren Erbe der klassischen Werke und deren Wiedergabe mit der richtigen Stilistik. Andererseits die Entdeckung der zeitgenössischen (Volks-)Musik und ihres kreativen Elements – nicht nur in der Improvisation, sondern auch in der Interpretation.« So gesehen ist das Neujahrskonzert 2009 Gilles Apap pur: in seiner unorthodoxen Mischung aus – zugegebenermaßen folkloristisch inspirierter – Klassik und – absolut waschechtem – Folk. Mit dem unorthodoxen Virtuosen Gilles Apap an Geige und Fiddle, begleitet wahlweise vom Philharmonischen Orchester (für Ravel und Sarasate) und seiner Band »Bluegrass« (für amerikanischen, irischen und schottischen Folk). Der musikalische Auftakt 2009 ist vielversprechend. Happy New Year!

**Mit: Gilles Apap (Violine) und seiner Band »Blue Grass« / Dirigent: Fabrice Bollon**

DO. 1.1.09, 17 UHR, KONZERTHAUS

## **DER FREIBURGER RING** Der Ring des Nibelungen von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fabrice Bollon / Regie: Frank Hilbrich / Bühne: Volker Thiele

Kostüme: Gabriele Rupprecht

**Erster Tag: Die Walküre WIEDER IM SPIELPLAN: 11.1.09, GROSSES HAUS**

**Zweiter Tag: Siegfried PREMIERE: 14.6.09, GROSSES HAUS**

## **RING-VORSCHAU**

**Dritter Tag: Götterdämmerung PREMIERE: OKTOBER 09**

**Der Ring des Nibelungen im Zyklus in der Spielzeit 2009/10**

*Der Freiburger Ring wird gefördert durch die Theaterfreunde.de und den Richard Wagner Verband Freiburg*

# Kammerkonzerte

## 1. Kammerkonzert

**HECTOR VILLA LOBOS** Choros Nr. 2 für Flöte und Klarinette  
**FLORENT SCHMITT** Sonate en Trio für Flöte, Klarinette und Klavier  
**FRANCIS POULENC** Sonate für Klarinette und Klavier

Mit: Karin Geyer (Flöte), Nils Schönau (Klarinette), Johannes Knapp (Klavier)

SO. 26.10.08, II UHR, WINTERER-FOYER

## 2. Kammerkonzert

**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Adagio und Fuge h-Moll KV 546  
**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Streichquartett F-Dur op. 18.1  
**ANTONÍN DVOŘÁK** Streichquartett G-Dur op. 106

Manary Quartett: Nozomi Takahashi (Violine), Reinhild Müller (Violine), Karlheinz Mayer (Viola), Hristo Kouzmanov (Violoncello)

SO. 23.11.08, II UHR, WINTERER-FOYER

## 3. Kammerkonzert

**JOHANN NEPOMUK HUMMEL** Klavierquintett Es-Dur / es-Moll op. 87  
**FRANZ SCHUBERT** Klavierquintett A-Dur op. 114 (posth.) »Die Forelle«

Mit: Michael Dinnebier (Violine), Violina Sauleva (Viola), Tomohisa Yano (Violoncello), Friedrich W. Kollmann (Kontrabass), Hyun Sook Noh (Klavier)

SO. 14.12.08, II UHR, WINTERER-FOYER

## 4. Kammerkonzert

**LUDWIG VAN BEETHOVEN** Oktett Es-Dur op. 103  
**FRANZ SCHUBERT** Oktett F-Dur D 803

Mit: Andreas Hölz, Magdalena Maekawa (Oboe), Nils Schönau (Klarinette), Clarens Bohner, Susanne Keck (Fagott), Isabel Forster (Horn), Catherine Bottomley, Denise Gruber (Violine), Christine Sauerlieb (Viola), Juris Teichmanis (Violoncello), Rainer Sachs (Kontrabass)

SO. 22.2.09, II UHR, WINTERER-FOYER

## 5. Kammerkonzert

Werke von **ANTONIO VIVALDI, JOHANN SEBASTIAN BACH, VICTOR EWALD, ENRIQUE CRESPO** u.a.

Mit: Rudolf Mahni, Marc Oberle (Trompete), Isabel Forster (Horn), Hubert Mayer (Posaune), Hellmut Karg (Tuba)

SO. 22.3.09, II UHR, WINTERER-FOYER

## 6. Kammerkonzert

**JOSEPH HAYDN** Trio für Violine, Violoncello und Klavier  
**WOLFGANG RIHM** Fremde Szenen I-III Versuche für Klaviertrio  
**ISANG YUN** Trio für Violine, Violoncello und Klavier  
**FRANZ SCHUBERT** Trio für Violine, Violoncello und Klavier D 929

Mit: Catherine Bottomley (Violine), Juris Teichmanis (Violoncello), Franziska Stadler (Klavier)

SO. 26.4.09, II UHR, WINTERER-FOYER

## 7. Kammerkonzert

**CAMILLE SAINT-SAËNS** Sonate für Violoncello und Klavier c-Moll op. 32  
**IGOR STRAWINSKY** Suite Italienne  
**ADRIEN FRANÇOIS SERVAIS** Souvenir de Spa  
**BENJAMIN BRITTEN** Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 65

Mit: Walter-Michael Vollhardt (Violoncello), Clemens Flick (Klavier)

SO. 24.5.09, II UHR, WINTERER-FOYER

## 8. Kammerkonzert: Ildiko Moog-Ban und Freunde

**SERGEJ PROKOFJEW** Sonate für zwei Violinen C-Dur op. 56  
**JOHANNES BRAHMS** Klaviertrio c-Moll op. 100  
**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** Oktett für acht Streicher op. 20

Mit: Ildiko Moog-Ban, Gottfried von der Goltz, Catherine Bottomley, Katrin Köhler, Hai Huang (Violine), Violina Sauleva, Karlheinz Mayer (Viola), Garbis Atmacayan, Tomohisa Yano (Violoncello), Aziz Kortel (Klavier)

SO. 5.7.09, II UHR, WINTERER-FOYER

# Oper

## Premieren

### DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber / SA. 27.9.08

### DER MÜNDLICHE VERRAT

Ein Musikepos über den Teufel von Mauricio Kagel / SA. 27.9.08

### LUCIO SILLA

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart / SA. 11.10.08

### DER MANN VON LA MANCHA

Musical von Mitch Leigh, David Wasserman & Joe Darion / SA. 29.11.08

### DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Opern-Tanzabend von Wolfgang Amadeus Mozart & Johannes Harnett / SA. 24.1.09

### SIMON BOCCANEGRA

Oper von Giuseppe Verdi / SO. 15.3.09

### LA VIDA BREVE (Ein kurzes Leben)

Oper von Manuel de Falla mit einem Interludio von Carles Santos / SA. 9.5.09

### SIEGFRIED

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner / SO 14.6.09

### DIE WALKÜRE

Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner / WIEDER IM SPIELPLAN: SO. 11.1.09

## Übrigens

**DER FREIBURGER RING** geht weiter in der Spielzeit 09/10!



Das ausführliche Opern-Programm finden Sie in unserem Spielplan, der an der Theaterkasse ausliegt und den Sie kostenlos bestellen können. Telefon 0761 201 28 53



Hans Skarba, Posaune



# Philharmonisches Orchester Freiburg

27

**Generalmusikdirektor:** Fabrice Bollon

**1. Violine:** Ildiko Moog-Ban – 1. *Konzertmeisterin*, Catherine Bottomley – 2. *Konzertmeisterin*, Maia Koberidze – 3. *Konzertmeisterin*, Srdjan Grujic – *Vorspieler*, Piotr Wierzbicki, Dorothee Grabert, Christiane Reitz, Hai Huang, Tudor Leancu, Anton Duma, Ingo Ziemke

**2. Violine:** Martin Klein – *Stimmführer*, Katja Schill-Mahni – *Stellv. Stimmführerin*, Tomoko Ishida – *Stellv. Stimmführerin*, Heinrich Walter Fischer – *Vorspieler*, Rainer Wilke, Jelena Wilke, Reinhild Müller, Katrin Köhler, Norbert Lohrmann, Alina Guitbout

**Bratsche:** Wolfram C. Gündel – *Solobratsche*, Violina Sauleva – *Stellv. Solobratsche*, Dörte Weiblen – *Vorspielerin*, Katja Petrowa-Pilz, Norbert Brähler, Karlheinz Mayer, Naoko Hosoki

**Violoncello:** Garbis Atmacayan – *Solocello*, Walter-Michael Vollhardt – *Stellv. Solocello*, Armando Renzi – *Vorspieler*, Yukiyasu Maeda, Beate Ott, Tomohisa Yano

**Kontrabass:** Burckhard Römer – *Solobass*, Rainer Sachs – *Stellv. Solobass*, Friedrich Kollmann – *Vorspieler*, Wolfgang Kölmel, Josie Ellis

**Flöte:** Doris Marronaro – *Soloflöte*, Karin Geyer – 2. *Flöte*, Daniel Lampert – 3./1. *Flöte und Piccolo*

**Oboe:** Andreas Hölz – *Solooboe*, Brigitte Liebermann – 2. *Oboe*, Magdalena Maekawa – 3./1. *Oboe und Engl. Horn*

**Klarinette:** Nils Schönau – *Soloklarinette*, Bernd Flick – 2. *Klarinette und Bassklarinette*, Thilo Fahrner – 3./1. *Klarinette und Es-Klarinette*

**Fagott:** Clarens Bohner – *Solofagott*, Susanne Keck – 2. *Fagott und Kontrafagott*, Chiharu Asami – 3./1. *Fagott*

**Horn:** Isabel Forster – *Solohorn*, Werner Kolbinger – 2./4. *Horn*, Arkadiusz Saturnus – 3./ *Stellv. Solohorn*, Friedrich Weingärtner – 4./2. *Horn*, John D. Carter – *Wechselhorn*

**Trompete:** Rudolf Mahni – *Solotrompete*, Ewald Antoni – 2. *Trompete*, Marc Oberle – 3./1. *Trompete*

**Posaune:** Hans Skarba – *Soloposaune*, Hubert Mayer – 2./1. *Posaune*, Roman Viehöver – *Bassposaune*

**Basstuba:** Hellmut Karg

**Harfe:** Chikayo Hayashi

**Pauke und Schlagzeug:** Klaus Motzet – *Solopauke*, Alexander Lang – *Stellv. Solopauke*, Tilman Collmer – *Soloschlagzeug*

**Orchestermanager:** Michael Dühn

**Orchesterwarte:** Georg Kiefer, Michael Regelman

**Theaterpädagogik und Musikvermittlung:** Michael Kaiser, Katharina Mohr

# Service

29

## KARTENVERKAUF THEATERKASSE

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18 Uhr / Samstag 10 – 13 Uhr**

In den Theaterferien: (24.7. – 7.9.08)

Montag – Freitag: 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Telefon 0761 201 28 53**

**Fax 0761 201 28 98**

**theaterkasse@theater.freiburg.de**

**Theaterkasse, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg**

## KARTENVERKAUF IM INTERNET

**www.theater.freiburg.de**

Nutzen Sie die bequeme Möglichkeit, rund um die Uhr von zu Hause aus Theaterkarten für Ihre gewünschten Sitzplätze in der Vorstellung Ihrer Wahl zu erwerben. Die Bezahlung erfolgt ohne zusätzliche Vorverkaufsgebühr über alle gängigen Kreditkarten.

**NEU:** Damit für Sie der Kauf von Theaterkarten noch einfacher wird, können Sie Ihre Eintrittskarten jetzt auch zu Hause ausdrucken!

## KARTENVERKAUF IM UMLAND

**BZ-Kartenservice, Bertoldstraße 7, 79098 Freiburg, Telefon 01805 556656**

**16 weitere Geschäftsstellen der Badischen Zeitung im Umland**

**Kontakt: Telefon 01805 556656**

# Kartenpreise

## GROSSES HAUS

### Brunchkonzerte

25 Euro / erm. 15 Euro (mit Frühstück)

15 Euro / erm. 7 Euro (ohne Frühstück)

### Jugendkonzert

11–13 Euro

7 Euro

### Kinderkonzert

11 Euro

7 Euro

### Filmkonzert

Preisgruppe I	39 Euro
Preisgruppe II	33 Euro
Preisgruppe III	26 Euro
Preisgruppe IV	21 Euro
Preisgruppe V	12 Euro

## KONZERTHAUS

### Sinfoniekonzerte

Preisgruppe I	39 Euro
Preisgruppe II	33 Euro
Preisgruppe III	26 Euro
Preisgruppe IV	21 Euro
Preisgruppe V	12 Euro

### Neujahrskonzert

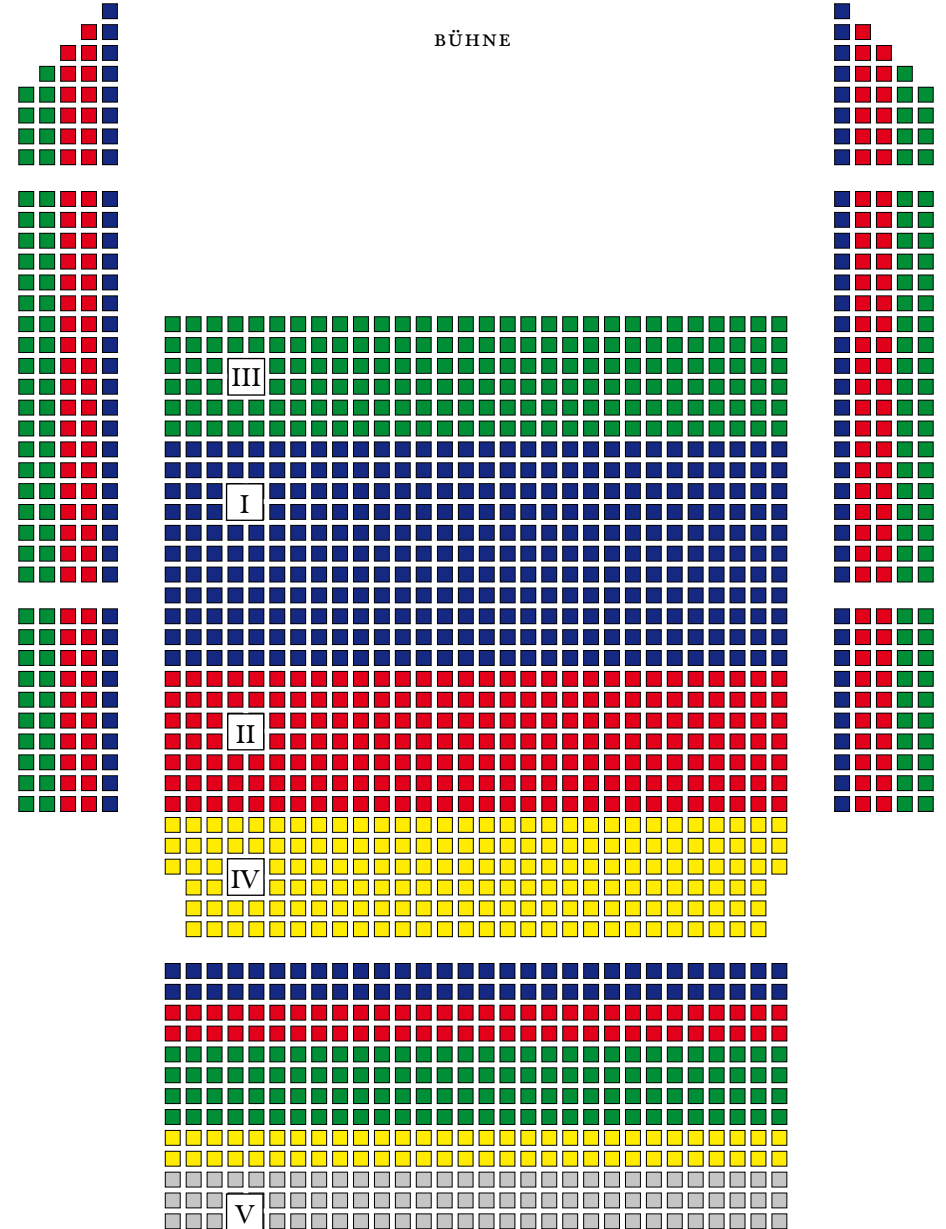
54 Euro
48 Euro
41 Euro
36 Euro
27 Euro

## WINTERER-FOYER

### Kammerkonzert

Erwachsene	11 Euro
Studenten, Schüler	7 Euro
Studenten, Schüler & Ermäßigungsberechtigte	7 Euro

# Konzerthaus



# Die Abonnements im Überblick

## SINFONIEKONZERT-ABO 20% günstiger

1. Sinfoniekonzert	DI. 28.10.08	Konzerthaus	Seite 8
2. Sinfoniekonzert	DI. 18.11.08	”	Seite 8
3. Sinfoniekonzert	DI. 27.01.09	”	Seite 9
4. Sinfoniekonzert	DI. 03.03.09	”	Seite 9
5. Sinfoniekonzert	DI. 21.04.09	”	Seite 11
6. Sinfoniekonzert	DI. 19.05.09	”	Seite 11
7. Sinfoniekonzert	DI. 23.06.09	”	Seite 13
8. Sinfoniekonzert	DI. 21.07.09	”	Seite 13

Preisgruppe I: 250 Euro / II: 212 Euro / III: 166 Euro / IV: 134 Euro / V: 78 Euro

## KAMMERKONZERT-ABO 20% günstiger

1. Kammerkonzert	SO. 26.10.08	Winterer-Foyer	Seite 20
2. Kammerkonzert	SO. 23.11.08	”	Seite 20
3. Kammerkonzert	SO. 14.12.08	”	Seite 20
4. Kammerkonzert	SO. 22.02.09	”	Seite 20
5. Kammerkonzert	SO. 22.03.09	”	Seite 21
6. Kammerkonzert	SO. 26.04.09	”	Seite 21
7. Kammerkonzert	SO. 24.05.09	”	Seite 21
8. Kammerkonzert	SO. 05.07.09	”	Seite 21

Einheitspreis: 70 Euro

## DIE WAHLABOS 20% günstiger

8 Gutscheine (Großes Haus, Konzerthaus) ab 96 Euro

# 6 Gründe für ein Abonnement

## SIE SPAREN GELD – BIS 20%.

**SIE ERHALTEN 10% RABATT AUF ALLE VERANSTALTUNGEN  
DES THEATER FREIBURG.**

**SIE HABEN IHRE KARTEN SICHER, AUCH FÜR  
AUSVERKAUFTE KONZERTE.**

**SIE KOMMEN BEQUEM AN IHRE KARTEN, KEIN ANSTEHEN  
AN DER THEATERKASSE.**

**SIE KÖNNEN IHRE PLÄTZE WEITERGEBEN, DA DER  
ABO-AUSWEIS FREI ÜBERTRAGBAR IST.**

**SIE BEKOMMEN MONATSSPIELPLAN & JAHRESHEFT  
KOSTENLOS ZUGESANDT.**

## PARKSERVICE

Konzerthaus-Garage, Einfahrt Bismarckallee, durchgehend geöffnet, 3.50 Euro,  
Tiefgarage Uni-Bibliothek ab Herbst 2008 geschlossen!

## IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg / Intendantin: Barbara Mundel  
Autoren: Ulrike Albrecht, Michael Dühn, Dominica Volkert / Redaktion: Michael Dühn,  
Kathrin Feldhaus / Daten: Künstlerisches Betriebsbüro / Photos: Roberto Ceccarelli  
Gestaltung: velvet, Luzern / Druck: schwarz auf weiss, Freiburg  
Anzeigen: Wolfgang Schröder / Copyright: Theater Freiburg

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kunstraum Bürkle für die großzügige Unterstützung  
des Fotoshootings.

# Abobestellkarte



Ja, ich interessiere mich für ein Konzertabo am Theater Freiburg (bitte ankreuzen):

Preiskategorie	I	II	III	IV	V
Sinfoniekonzert-Abo	___	___	___	___	___
Kammerkonzert-Abo	Einheitspreis	___			

Name / Vorname: .....

Straße / PLZ / Ort: .....

Telefon / E-Mail: .....

Datum / Unterschrift: .....

BITTE SENDEN AN: Abo-Service, Theater Freiburg, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg